

Stiftung WaldWelten Am Zainhammer 5 16225 Eberswalde

An die Stadt Eberswalde

[REDACTED]
Postfach 10 06 50

16202 Eberswalde



STIFTUNG WALDWELTEN

c/o Forstbotanischer Garten

Am Zainhammer 5
D – 16225 Eberswalde

www.waldwelten.de

Ihre Ansprechpartnerin:
Veronika Brodmann

Tel.: +49 (0)3334 657 – 487
Fax: +49 (0)3334 657 - 478
Mail: Veronika.Brodmann@hnee.de

Datum: 28.04.2025

**Tätigkeitsbericht der Stiftung WaldWelten 2024/2025 für das Projekt
„Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“
auf der Grundlage der gemeinsamen Kooperationsvereinbarung zwischen
der Stadt Eberswalde, der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde und
der Stiftung WaldWelten (§ 6 Berichtspflicht) vom 19.06.2018**

Sehr geehrter [REDACTED]

anbei übersenden ich Ihnen den Bericht der Stiftung WaldWelten zum o.g. Projekt für den Zeitraum 01.05.2024 bis 30.04.2025.

Die Zahlung für das Jahr 2025 überweisen Sie bitte auf das Konto Bankverbindung für das Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“

Kontoführendes Kreditinstitut: Landesbank Hessen / Thüringen

Kontoinhaber: Landeshauptkasse

BIC / Swift: WELADEDXXX

IBAN : DE21 3005 0000 7110 402919

Verwendungszweck: F25/ 410

Ich hoffe, der Inhalt des Finanz- und Tätigkeitsberichtes umfasst die von Ihnen gewünschten Informationen. Für Rückfragen stehe ich Ihnen natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Dr. Bernhard Götz".

Dr. Bernhard Götz

Stellv. Vorsitzender des Stiftungsvorstandes

Geschäftsführerin
Gabriela Adamski
Tel.: +49 (0)3334 657-474
Finanzen
Veronika Brodmann
info@waldwelten.de

Vorstand
Prof. Dr. Katharina Stein
Dr. Bernhard Götz
Anne Fellner
Prof. Dr. Harald Schill
Steuernummer: 065 / 143 / 00184

Bankverbindung
Stiftung WaldWelten
Sparkasse Barnim
IBAN DES3 1705 2000 0940 0026 47
BIC WELADED1GZE

**Stiftung
WaldWelten**

Finanz- und Tätigkeitsbericht für den
Zeitraum 01.05.2024 bis 30.04.2025

im Projekt

Nachhaltige Entwicklung des
Fördermittelmanagements der Stiftung

auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde,
der HNE Eberswalde und der Stiftung WaldWelten vom 16. Juni 2018

Projekt „Nachhaltige Entwicklung des Fördermittelmanagements der Stiftung“

Jahresabrechnung 2024/2025

Einnahmen / Ausgabenrechnung

Grundlage der Abrechnung: § 5 (3) der Kooperationsvereinbarung:

„Die entsprechenden Finanzierunganteile der Kooperationspartner Stadt und HNEE werden jeweils auf ein an der Hochschule eingerichtetes Drittmittelkonto einbezahlt oder als Drittmittel im Haushalt der HNEE ausgewiesen“.

Diese Vereinbarung wurde durch die Vertragspartner im Jahr 2023 verlängert.

Einnahmen	2024
Anteil der HNEE im Projekt	9.200,00
Anteil der Stiftung WaldWelten	9.200,00
Anteil der Stadt Eberswalde	9.200,00
Summe	27.600,00

Ausgaben	2024
Personalkosten 01.01 – 31.12.2024	31.788,64

Tätigkeitsbericht 2024/2025

Die wesentlichen Ziele der Kooperationsvereinbarung sind in § 2 benannt: durch die anteilige Finanzierung einer Projektmitarbeiterin soll einerseits eine deutliche Verbesserung im Bereich der Einwerbung von Drittmitteln und andererseits im internen Projektmanagement erreicht werden.

Im Zeitraum 01.05.2024 bis zum 30.04.2025 wurden durch die Stiftung WaldWelten folgende Projekte mit einer Gesamtfördersumme von **66.022,00 Euro** eingeworben.

Außerdem wurden Fördermittelanträge bei verschiedenen Fördermittelgebern in Gesamthöhe von **1.503.596,97 Euro** gestellt. Diese wurden zum Teil abgelehnt („Experimenteller Tiny Forest“ mit 92.272,00 Euro), zurückgezogen („Stadt Natur“ mit 1.262.324,97 Euro) bzw. es werden Bescheide zu den Bewilligungen noch erwartet („Funktionsgebäude“ und „Schulgarten“ mit gesamt 149.000,00 Euro).

Projekt „Renovierung des Forstschreiberhauses“ und „Planung Funktionsgebäude“



Im Jahr 2024 erfolgte der Umzug in das fertig sanierte Forstschreiberhaus und wird von Projektmitarbeiter*innen und für verschiedene Veranstaltungen der Stiftung und HNEE genutzt.

Es erfolgte eine Antragstellung beim Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg für den Neubau des Nebengebäudes als Seminar- und Begegnungshaus für Umweltbildung.

Drittmittelgeber:	Umweltministerium	
beantragte Summe:	119.000,00	bewilligt: Bescheid offen

Projekt „Experimenteller Tiny Forest“

In unserem experimentellen Tiny Forest sollten verschiedene Pflanz- und Bewirtschaftungskonzepte hinsichtlich der Wirkung auf ökologische und soziale Ökosystemdienstleistungen untersucht werden. Durch die Durchführung der Pflanzung, Pflege und des fortlaufenden Monitorings des Waldgartens mit Hilfe von Studenten und auch mit Jugendlichen mit nichtakademischem Hintergrund hätte das Projekt einen bürgerwissenschaftlichen Aspekt und damit auch eine breite soziale Wirkung erzielen können.

Drittmittelgeber: Deutsche Postcode Lotterie
beantragte Summe: 92.272 € bewilligt: **abgelehnt**

Projekt „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Das Umweltbildungsprogramm „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ läuft seit 2020 und hat zum Ziel, junge Mitarbeiter und Auszubildende sowie junge Menschen der Region zum Thema Klimawandel aufzuklären und sie in ihrer späteren Arbeit für dieses Thema zu sensibilisieren. Studenten und Auszubildende der E.DIS Netz GmbH werden in Ganztagsworkshops über die Problematik der wirtschaftlichen, sozialen und biologischen Folgen des globalen und regionalen Klimawandels und dessen Folgen für den Wald informiert.



Vortrag zum Klimawandel



Gesprächskreis

Die Kooperationsvereinbarung hierzu wurde im März 2024 bis 2027 verlängert und um Umweltbildungstage für Mitarbeiter der E.DIS im Rahmen ihres Gesundheitsprogrammes erweitert. Diese Erweiterung führt zu einer Aufstockung der Fördermittel der E.DIS um 18 T Euro im Jahr 2024.

Drittmittelgeber: E.DIS Netz GmbH
beantragte Summe: 43.000,00 bewilligt: **43.000,00**

Projekt „Vielfalt findet Stadt - Gemeinsam Natur wagen“

Das Forschungsprojekt mit der Laufzeit 05/2019 – 02/ 2024 wurde mit Fertigstellung des Verwendungsnachweises und des Abschlussberichtes Ende August 2024 abgeschlossen. Die entsprechenden Mitarbeiter wurden für fünf Monate aus Mitteln der Stiftung finanziert.

Beantragung eines Folgeprojektes mit dem Titel „Stadtnatur“ in Zusammenarbeit mit der Stadt Eberswalde

Erstellung des Antrages für das Projekt „Stadtnatur“ in Kooperation mit der Stadt Eberswalde. Das geplante Forschungsprojekt mit einer Laufzeit von 6 Jahren hatte zum Ziel, mit der Stadt Eberswalde ein nachhaltiges Grünflächenmanagement zu entwickeln und erste Maßnahmen beispielhaft umzusetzen. Die Projektskizze wurde beim Bundesamt für Naturschutz (BfN) eingereicht und nach Rücksprache mit dem BfN zurückgezogen.

Alternativ hat die Stiftung WaldWelten in Kooperation mit der Stadt Eberswalde die Beantragung eines Projektes bei der Förderbank KfW-Kreditanstalt für Wiederaufbau innerhalb des Förderprogramms „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ geplant. Das Programm fördert Grünanlagen wie Baumpflanzungen oder die Anlage kleiner, naturnaher Parkflächen sowie Naturerfahrungsräume und urbane Wälder. Gefördert werden auch die Umstellung auf ein naturnahes Grünflächenmanagement und die Renaturierung innerörtlicher Kleingewässer.

Drittmittelgeber: Bundesamt für Naturschutz (BfN)

Beantrage Mittel: 1.262.324,97 €

bewilligt: zurückgezogen

Projekte: „Umwelt AG im BBV/ „Stadtfüchse-Wald und Asphalt“ 2024

Die Umwelt AG wurde als Verstärkungsmaßnahme des Projektes „Vielfalt findet Stadt-Gemeinsam Natur wagen“ fortführend initiiert.

Das Förderprogramm „Sozialer Zusammenhalt - Investitionen im Quartier“ lief im Jahr 2023 aus, sodass für das Jahr 2024 eine Förderung aus dem Fonds „Gewährung einer freiwilligen kommunalen Zuwendung für Maßnahmen, Vorhaben und Projekte im sozialen Bereich“ bei der Stadt Eberswalde beantragt und bewilligt wurde. Die Umwelt AG im Brandenburgischen Viertel konnte somit unter dem neuen Projektnamen „Stadtfüchse - Wald und Asphalt“ fortgeführt werden.



Aktionen im Viertel und im Wald 2024

Das Projektteam stellte ein wöchentliches Gruppenangebot für Kinder im Grundschulalter. Treffpunkt war das Dietrich-Bonhoeffer-Haus (DBH), von wo aus die Gruppe gemeinsam mit den Fachkräften in den nahegelegenen Wald aufbrach. Das Projekt begann mit einem sechsköpfigen Team im April und lief saisonal angepasst bis Ende Oktober, um die Veränderungen in der Natur während des Jahresverlaufes direkt erlebbar zu machen.

Die gemeinsam verbrachte Zeit betrug in der Regel 2,5 Stunden. Die Teilnahme der Kinder und Jugendlichen erfolgte über eine Anmeldung, um eine verbindlichere Struktur zu schaffen. Die Veranstaltungen beinhalteten wildnis- und erlebnispädagogische Umweltbildung. Die Aktivitäten fokussierten sich auf Naturbeobachtungen und die Stärkung des sozialen Miteinanders durch Spiele, Kreisrituale, Experimente und Gruppenaufgaben. Dabei wurden Teamgeist, Kommunikationskompetenz und Einfühlungsvermögen gefördert. Die Themen Musik und Zirkus wurden ergänzend eingesetzt, um die Persönlichkeitsentwicklung der Teilnehmenden zu unterstützen. Das Team nutzte Methoden aus der Erlebnis- und Wildnispädagogik, Umweltbildung, Zirkus- und Musikpädagogik, sowie Kunst/Handwerk, um die Inhalte abwechslungsreich und spielerisch zu gestalten.

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde – Amt für Generationen, Sport und Integration
Beantragt: 7.424,00 bewilligt: 7.424,00

Projekt PraxisBO-Schulprojekt „Praxislernen in Betrieben für Klassen 7“ der Nordendschule

Im Juni 2024 endete der erste Durchgang des Schulprojektes „Praxislernen in Betrieben“ mit Jugendlichen der Nordend-Schule Eberswalde und der Stiftung WaldWelten. Schülerinnen und Schüler der Nordendschule mit besonderen Lernbedürfnissen erhalten im Rahmen des Berufsfrühorientierungsprogramm „Wald-Arbeitstage“ der Stiftung WaldWelten eine erste berufliche Orientierung.

Die Klassen 7 A und B lernten in den Wochen vom 15.04. bis 21.06.2024 verschiedene grüne Berufsfelder kennen und setzten beispielhaft praktische Aufgaben der jeweiligen Berufe in der Natur um. So wurden ihnen Berufsfelder der Forstwirtschaft und des Garten- und Landschaftsbaus vorgestellt, mit dem Ziel, ihre Berufswahlkompetenz zu stärken und Arbeitserfahrungen zu sammeln. Die Schüler und Schülerinnen setzten in ihren praktischen Tätigkeiten den Barfußpfad im Stadtwald an den Brunnenbergen und auf dem Schulhofgelände instand und befüllten die einzelnen Segmente mit neuen Naturmaterialien. Für die Besucher der Brunnenberge wurden Holzbänke aufgearbeitet. Auf dem Schulgelände der Nordend-Schule pflanzten die Jugendlichen heimische Krautpflanzen und legten auf Waldflächen der Stiftung Waldwelten eine Blühfläche für Insekten an.

Dort lernten sie den Beruf des Forstwirtes kennen und führten gemeinsam Baumfällarbeiten und Holzstammaufarbeitungen sowie Jungwuchspflege durch. Mit dem anfallenden Material wurde durch die Schüler und Schülerinnen eine Benjeshecke angelegt.

Das Projekt wird im Rahmen des Programms „Praxisnahe Berufsorientierung“ (PraxisBO) durchgeführt und mit Mitteln der Europäischen Union, der Bundesagentur für Arbeit und des Landes Brandenburg gefördert.



Schüler und Schülerinnen haben einen Baum gefällt

Jugendliche sägen Äste

Jugendliche entrinden einen Baumstamm

Das geplante Projekt "Lernen in der Natur Klasse 7" für das Schuljahr 2024/2025 im Rahmen des Programms „Praxisnahe Berufsorientierung“ (PraxisBO) konnte durch die Stiftung SPI aufgrund von Sparmaßnahmen nicht gefördert werden. Um das Projekt aufgrund des großen Bedarfs trotzdem durchführen zu können, hat die Nordend-Schule finanzielle Mittel über den Förderverein der Schule aufbringen können. Das Projekt wird nun von April bis Juli 2025 mit zwei siebten Klassen durch die Stiftung WaldWelten umgesetzt. Die Jugendlichen können so ihre Möglichkeiten und Fähigkeiten ganz praktisch erproben, ihre Potentiale, Stärken entdecken und sich neuen Herausforderungen stellen. Nachdem die Jugendlichen zu Beginn Zeit in der Natur verbringen und heimische Tiere und Pflanzen kennenlernen, erneuern und pflegen sie in diesem Jahr den Barfußpfad in den Brunnenbergen. Sie führen Pflegearbeiten im Stiftungswald durch und legen Baumscheiben. Dabei lernen die Jugendlichen Holz zu bearbeiten, spalten und schichten. Des Weiteren bauen sie Nisthilfen und legen eine Blühwiese an.



Erneuerung eines Barfußpfades in den Brunnenbergen

Drittmittelgeber: Stiftung SPI/ INISEK-Regionalpartner Süd-Ost

Beantragte Summe: 7.925,00

bewilligt:

7.925,00

Drittmittelgeber: Förderverein der Nordend-Schule

Beantragte Summe: 2.258,00

bewilligt:

2.258,00

Projekt Schulgarten



Auf einem unmittelbar an den Schulhof der Bruno H.-Bürgel-Grundschule Eberswalde angrenzendem Gelände unterstützt die Stiftung WaldWelten seit 2023 die Entwicklung eines Schulgartens. Nach der Entwicklung eines Gestaltungsplans durch die Stiftung wurden im Herbst 2023 erste Pflanzungen von Bäumen und Sträuchern umgesetzt. Im Jahr 2024 schritt der Aufbau des Schulgartens mit der Anlage der Beete und Wege gemeinsam mit den Schulkindern voran. Es wurden heimische Krautpflanzen, Gemüse und Salat angepflanzt und geerntet.

Mit dem beantragten Projekt soll der initiierte Schulgarten weiter ausgebaut und die Arbeit mit den Schulkindern regelmäßig durchgeführt und in den Schulunterricht integriert werden. Die Entwicklung eines Schulgartenkonzeptes und Integration in den Unterricht mit der Fragestellung, welche Aufgaben und Funktionen der Schulgarten erfüllen wird, soll in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften und der Schulleitung erarbeitet werden. Der Schulgarten soll über die klassischen Funktionen eines Versorgungs-, Demonstrations- und Anschauungsgarten hinaus, Aufgaben im Rahmen der Naturerziehung zur Entwicklung ökologischer Kompetenzen erfüllen.

1. Drittittelgeber: WHG GmbH

Beantragte Mittel: 2.500,00

bewilligt: **2.500,00**

2. Drittittelgeber: Deutsche Postcode Lotterie

Beantragte Mittel: 30.000,00

bewilligt: **Bescheid im Juni 2025**
erwartet

Projekt Zirkus „Hand in Hand“

Weiterführung des Projektes „Zirkus Hand in Hand“ für Kinder mit und ohne Migrationshintergrund. Die Nachfrage für die Teilnahme am Zirkusprojekt ist gestiegen. Die Zirkuspädagoginnen treffen sich mittlerweile mit drei Zirkusgruppen unterschiedlicher Entwicklungsstufen mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Nationalitäten je einmal wöchentlich im Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“ oder im Forstbotanischen Garten. Sie trainieren Tanz- und Akrobatikübungen, studieren Spiel-Szenen ein und entwickeln durch die Gruppenarbeit Sozialkompetenz und ein Wir-Gefühl. Die einstudierten Programme haben immer auch einen Bezug zu umweltpolitischen Themen und Fragen des Klimawaldels, mit denen sich die Kinder und Jugendlichen auseinandersetzen.

Seit 2019 tritt der Kinderzirkus zum Tag der Sortenvielfalt am Muttertag und im Rahmen des Programms der WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten auf.

Im Jahr 2024 führte die Zirkusgruppe eine Aufführung mit dem Titel „classic meets circus“ in Zusammenarbeit mit dem Musikschulorchester Eberswalde auf. Ziel des Projektes war es, den Kindern klassische Musik näherzubringen und gleichzeitig ihre künstlerischen Fähigkeiten im Bereich der Zirkuskunst zum Ausdruck zu bringen. Dafür trainierten die Kinder und Jugendlichen von Januar bis März zu sechs verschiedenen Liedern des Musikschulorchesters eine Performance ein.

Zum Tag der Sortenvielfalt wurde ein Theaterstück zum Thema „Vielfalt und Toleranz“ inszeniert, bei dem sich die Kinder kreativ und darstellerisch mit diesen Themen auseinandersetzten.



Tag der Sortenvielfalt 2024

Auf der Waldweihnacht 2024 präsentierten die Kinder zum Abschluss des Jahres die Aufführung „Fantasia oder das Nichts?“, eine akrobatische Performance mit Feuerelementen. Die Darbietung setzte sich kritisch mit der Rolle sozialer Medien auseinander und thematisierte, wie exzessive Nutzung von Smartphones und Computern die Fantasie und Kreativität beeinträchtigen kann. Die Kinder reflektierten spielerisch die Auswirkungen digitaler Medien auf ihre Vorstellungskraft.

Das Zirkusprojekt „Hand in Hand“ wird durch das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde gefördert.



WaldWeihnacht 2024

Drittmitgeber: Stadt Eberswalde - Jugendamt

Beantragte Summe: 6.840,00

bewilligt: 6.840,00

Ab dem Jahr 2025 erfolgt die Finanzierung des Projektes über den neu gegründeten, eigenen Zirkus-Verein der Akteure. Die Zusammenarbeit mit der Stiftung WaldWelten bleibt bestehen, der Zirkus wird weiterhin zum Tag der Sortenvielfalt und zur WaldWeihnacht auftreten.

Projekte „Tag der Sortenvielfalt“ und „Tomatenfestival“

Der Forstbotanische Garten führt in Zusammenarbeit mit der Stiftung alljährlich zum Muttertag am Gewächshaus des Forstbotanischen Gartens FoBoGa den Tag der Sortenvielfalt durch. Mitinitiiert durch den VERN - Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V. – werden Pflanzen- und Naturbegeisterten seltene und außergewöhnliche Pflanzensorten sowie besondere Natur- und Kunsthandwerke präsentiert. Umrahmt wurde der Tag mit einem Kinderprogramm, musikalischer Begleitung sowie einer Aufführung durch den Kinderzirkus „Hand in Hand“. Umrahmt wurde der Tag mit einem Kinderprogramm, musikalischer Begleitung sowie einer Aufführung durch den Kinderzirkus „Hand in Hand“.



Marktstände rund um das Gewächshausgebäude, Kinderschminken und Musik 2024

Tomaten- und Gemüseaktivisten aus ganz Deutschland präsentierte im Jahr 2024 zum 5. Mal ihre Ernteerträge, stellten seltene Tomatensorten und Literatur über Tomaten vor, boten Samen zum Verkauf und Tomatenerzeugnisse zur Verkostung an.



Am Stand der Initiatorin

Verkostung

Musikalische Begleitung

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde - Stadtentwicklungsamt
Beantragte Mittel: 1.000.- bewilligt: 1.000.-

Projekt „WaldWeihnacht 2024“

Die WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten fand im Jahr 2024 wieder in einer abgewandelten, reduzierten Form statt, um große Menschenansammlungen zu einer großen Hauptaufführung zu vermeiden. Das Programm von Janana Klemm unter Mitwirkung der Kinder des Zirkus „Hand in Hand“ und Performern wurde zwei Mal pro Tag aufgeführt.

Darüber hinaus gab es zwei musikalische Darbietungen einer Harfenspielerin, ein Kinderprogramm und das Angebot einer Kakao-Zeremonie. Wie jedes Jahr boten regionale Versorger ebenfalls wieder ihre kulinarischen Köstlichkeiten an.

Außerdem wurde zusätzlich in der Zeit vom 18. - 26.12.2023 den Eberswaldern und Gästen die Gelegenheit für einen Lichterspaziergang durch den magisch beleuchteten Weihnachtswald im Forstbotanischen Garten geboten.



Lichterspaziergang



Programm mit Zirkus Hand in Hand



Stelzen-Walking-Act

1. Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde - Kulturamt

Beantragte Mittel: 2.000.00 bewilligt: **2.000.00**

2. Drittmittelgeber: Landkreis Barnim

Beantragte Mittel: 1.000.-00 bewilligt: **1.000.00**